Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 579. **Donnerstag 19. August** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 19. August 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen ermattend	Not.	v. 18.	**Spiritus** flau	Not.	v. 18.
August	212 —	212 —	loko	60 60	61 50
Septemb.-Oktbr.	201 50	202 —	August	60 40	61 30
Roggen ermattend			August-Sept.	60 20	60 90
August	185 75	184 50	Septemb.-Oktbr.	57 20	57 60
Septemb.-Oktbr	178 25	178 —	April-Mai	56 --	56 40
Oktober-November	176 —	176 —	**Hafer** —		
Rüböl fest			August	146 —	146 --
Septemb.-Oktbr.	54 80	54 70	Kündig. für Roggen	—	—
Oktober-November	55 90	55 80	Kündig. Spiritus	260000	90000

Märkisch-Posen E.A	29 10	29 10	Poln.5proz.Pfandbr.	66 —	65 80
do. Stamm-Prior.	102 75	102 75	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 80	117 75	Ldwirthschftl.B.-A.	73 —	73 —
Oberschlesische E. A.	192 —	190 90	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	57 60	57 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 40	70 25	Reichsbank . . .	149 —	149 —
Oesterr. Siberrente	63 60	63 40	Disk. Kommand.-A.	175 50	175 40
Ungar. Goldrente	94 50	94 25	Königs-Laurahütte.	128 40	125 80
Russ. Anl. 1877	93 10	92 80	Dortmund. St.-Pr.	97 60	96 50
dto.zweiteOrientanl.	60 50	60 50	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 80	99 80
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 80	83 75			

Nachbörse: Franzosen 484,— Kredit 475,50 Lombarden 139,—.

Galizier. Eisen. Akt.	118 —	117 90	Rumän. 6% Anl 1880	92 —	91 75
Pr. konsol. 4% Anl.	100 75	100 75	Russische Banknoten	213 60	212 75
Posener Pfandbriefe	99 80	99 80	Russ. Engl. Anl. 1871	91 10	90 75
PosenerRentenbriefe	100 --	100 —	do. Präm. Anl 1866	148 50	148 —
Oesterr. Banknoten	173 75	173 30	Poln. Liquid.-Pfdbr	56 80	56 80
Oesterr. Goldrente	75 90	75 90	Oesterreichisch. Kredit	475 —	475 50
1860er Loose	123 60	123 10	Staatsbahn	483 50	483 50
Italiener	84 75	84 60	Lombarden	139 —	139 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 80	101 80	**Fondst.** Schluß fester Deckungen.		

Stettin, den 19. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18
Weizen fester	— —	— —	April-Mai	57 —	57 —
August	220 50	218 50	**Spiritus** flau		
September-Oktober	198 —	197 --	loko	60 —	61 20
Roggen höher			August	59 —	60 —
August	183 —	182 --	August-September	59 —	59 30
do. per	— —	— --	Sept.-Oktober	56 —	56 —
September-Oktober	174 50	171 50	**Hafer** —.		
Rüböl unverändert			**Petroleum** —,		
September-Oktober	53 50	53 25	Herbst	9 75	9 60

Börse zu Posen.

Posen, 19. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis 57,90 per August 57,90 — per September 57,00 — per Oktober 54,60 —54,80 per November-Dezember 53,10 M. **Loko ohne Faß.**

Posen, 19. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: trübe.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per August 58,— bez. Gd. per September 57,00 bez. Gd. per Oktober 54,70 bez. Br. per November-Dezember 53,20 bez. Br. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 18. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unverändert, hellbunt 210—215, hochb. u. glasig 215--230, abfallende Qualität 195—205 Mark.

Roggen: fest, loco neuer inländischer trockner 195—198 Mark. feuchtere Qualität 175—185 M., alter inländischer 196—200 M.

Gerste: nominell, feine Brauwaare 170—180 M. große 165—170 M. kleine 155—160 Mark.

Hafer: fest, loco 165—175 M.

Erbsen: Kochwaare 170—180 M. Futterwaare 165—170 M.

Rübsen: je nach Qualität, 205--225 Mark.

Raps: je nach Qualität, 210—230 M.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 60,50 M.

Rubelcours: 212,00 Mark.

Danzig, 18. August. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. Wind: NW.

Weizen loko blieb am heutigen Markte gänzlich unbeachtet und ganz ohne Umsatz. Termine theilweise billiger. Transit August 208 M. Br., September-Oktober 191½, 190, 191½ M. bez., Oktober-November — M. bez., April-Mai 194 M. bez. Regulirungspreis 206 Mark.

Roggen loko matter und wurde gezahlt für inländischen neuen feucht mit Auswuchs 112 Pfd. 162 M., 120 Pfd. 200 M., feucht 115 Pfd. 185 M., 117 Pfd. 189 M., guter 122 Pfd. 207 M., polnischen zum Transit 114 Pfd. 174 M., 115 Pfd. 180 M., 117 Pfd. 192 M., 124 Pfd. 199 M., 127 Pfd. 200 M. per Tonne. Termine August inländischer 200 M. Br., Sept.-Oktober inländischer 178 M. bez. und Br., Oktober-November inländisch 175 M. Br., 174 Gd., September-Oktober Transit 170 M. Br., April-Mai unterpolnischer Transit 172 M. Br. Regulirungspreis 203 M., Transit 193 M. — Gerste loko abfallende mit Auswuchs 109 Pfd. 160 M., gute 106 Pfd. 160 M., polnische zum Transit 111/2 Pfd. 172 M. per Tonne bezahlt. — Raps loko polnischer von 225—230—243 M., russischer von 228 bis 238 M. per Tonne alles zum Transit bezahlt. — Termine August-September Transit 238 M. bezahlt. Regulirungspreis 243 M., Transit 240 M. — Winterrübsen loko alt unterpolnischer 235 M., russischer nach Qualität von 202 bis 222 M. zum Transit bezahlt. Termine September-Oktober Transit 233 M. Br. — Spiritus nicht gehandelt.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

15. August 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf
Weizenmehl Nr. 1 . . .	16	60	Roggen-Schrot	11	—
" " 1 u. 2 (zu-			Roggen-Futtermehl . . .	7	80
" samm. gemahl.)	15	80	Roggen-Kleie	7	20
" " 2 . . .	15	40	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
" " 3 . . .	12	20	" " 2 . .	24	60
Weizen-Futtermehl . . .	7	80	" " 3 . .	22	60
Weizen-Kleie	6	20	" " 4 . .	20	60
Roggenmehl Nr. 1 . . .	15	40	" " 5 . .	17	20
" " 1 u. 2 (zu-			" " 6 . .	14	80
" samm. gemahl.)	14	20	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	18	—
" " 2 . . .	13	80	" " 2 . .	17	20
" " 3 . . .	11	60	" " 3 . .	16	20
Roggen gem. Mehl (haus-			Gersten-Kochmehl	11	60
backen)	13	40	Gersten-Futtermehl . . .	6	40

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. August.

r. **Militärisches.** Gestern Vormittag traf das Füsilier-Bataillon des 1. Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6 zu den Regiments-Uebungen hier ein. Die beiden hier garnisonirenden Bataillone des Westphälischen Füsilier-Regiments Nr. 37 rückten gestern von hier nach Schrimm zu den Regimentsübungen aus.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 18. August. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. August.]

Aktiva.

1)	Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 554,775,000	Abn.	14,157,000
2)	Bestand an Reichskassensch.	" 42,577,000	Abn.	33,000
3)	do. an Noten and. Banken	" 30,294,000	Zun.	4,326,000
4)	do. an Wechseln	" 353,165,000	Abn.	7,249,000
5)	do. an Lombardforderungen	" 37,113,000	Abn.	929,000
6)	do. an Effekten	" 1,632,000	Zun.	105,000
7)	do. an sonstigen Aktiven	" 24,091,000	Zun.	162,000

Passiva.

8)	das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert	
9)	der Reservefonds	" 15,529,000	unverändert	
10)	der Betr. d. umlauf. Noten	" 719,993,000	Abn.	5,086,000
11)	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 181,284,000	Abn.	12,477,000
12)	die sonstigen Passiven	" 470,000	Abn.	75,000

Der vorstehende Bankausweis rechtfertigt, nach der „Nat.-Ztg.", die Erhöhung des Bankdiskontos. Die Ansprüche des Verkehrs haben

sich nicht erweitert. Die Anlagen in Wechseln und im Lombard sind sogar um 8,178,000 M. zurückgegangen. Da gleichzeitig die Giroverbindlichkeiten um 12,477,000 M. abgenommen haben, fand ein Abfluß aus der Bank von 4,399,000 M. statt. Der wichtigste Punkt des Ausweises ist die Veränderung des Metallbestandes. Dieser hat innerhalb der letzten 3 Wochen um 26,192,000 M. abgenommen und der Rückgang resultirt lediglich aus einem Goldexport für Getreideabladungen aus Amerika auch nach Deutschland, deren Ziffer nach Angaben, die an der Produktenbörse versirten, eine sehr hohe ist. Wie man hört, sind mi dem letzten Steamer aus Hamburg 6 Millionen Mark Gold nach Amerika gegangen. Die Verwaltung der Reichsbank konnte angesichts dieser Thatsache die in den letzten Tagen stattgehabte Abschwächung der Wechselcourse nicht berücksichtigen und mußte eine Erhöhung der Rate vornehmen.

** **4%prozentige Oels-Gnesener Prioritäten.** Auch am letzten Zeichnungstage sind die Anmeldungen so zahlreich eingegangen, daß eine Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages stattgefunden hat. Der Repartitionsmodus wird nachdem das Resultat der verschiedenen Zeichnungsfälle bekannt geworden ist, fortgesetzt werden.

** **Anleihe des Kreises Kröben.** Der „Reichsanzeiger" publizirt einen Allerhöchsten Erlaß an den Minister für Handel und Gewerbe, den Minister der öffentlichen Arbeiten und den Finanz-Minister, wodurch dem Beschlusse der Kreisvertretung des Kreises Kröben im Regierungsbezirk Posen vom 18. Juni v. J., wegen Aufnahme einer Anleihe von 360,000 M. für Zwecke des Chaussee- und Landwegebaues und Aufbringung der zu ihrer Verzinsung und Tilgung erforderlichen Mittel mit der Maßgabe die Genehmigung ertheilt wird, daß die zur Unterhaltung der Chausseen eventuell erforderlichen Kreisbeiträge nach dem Maßstabe der kombinirten direkten Staatssteuern mit Ausnahme der Gewerbesteuer aufzubringen, dabei aber die juristischen Personen und Forensen von ihrem aus dem im Kreise belegenen Grundbesitze und betriebenen Gewerbe fließenden Einkommen frei zu lassen sind. Die Verzinsung ist eine 4½prozentige.

** **Wien,** 17 August. [Internationaler Saatenmarkt.] Der Umsatz an Weizen betrug an beiden Markttagen circa 80,000 Meter-Zentner, Primawaare 15—20 gegen Vorwoche höher. Roggen gefragt, Umsatz circa 40,000 Meter-Zentner. Gerste, Umsatz ca. 150,000 Mtr.-Ztr., Primawaare 80—90, Mittelwaare 15 bis 20 theurer als Sonnabend. Hafer unbedeutend. Raps, Umsatz 20,000, Mehl 20,000 Sack verkauft. Das Termingeschäft gestaltete sich wie folgt: Herbstweizen Umsatz 40,000, Frühjahrsweizen 20,000. Umsatz in Hafer pr. Herbst 15,000, pr. Frühjahr 10,000. Mais pr. Mai-Juni 25,000. Herbstweizen schließt 10,40 à 10,42½, Frühjahrsweizen 10,60 à 10,62½, Hafer pr. Herbst 6,20 à 6,25, pr. Frühjahr 6,35 à 6,40, Mais pr. Mai-Juni 6,12½ à 6,17½.

** **Köln-Mindener Prämien-Antheilscheine.** Verloosung vom 2. August 1880. Auszahlung vom 1. Oktober 1880 ab.
Am 1. Juni cr. gezogene Serien: No. 154726 à 55,000 Thlr. — No. 169092 à 10,000 Thlr. — No. 169072 à 4000 Thlr. — No. 109862 169061 169062 à 2000 Thlr. — No. 109854 169053 à 1000 Thlr. — No. 109899 à 500 Thlr.

No. 109882 109885 109892 116875 116884 116898 154701 154706 154709 154738 169065 à 200 Thlr.

Alle übrigen zu den bezeichneten Serien gehörigen Antheilscheine werden mit 110 Thlr. eingelöst.

** **Ueber das Wachsen des Russischen Reichsbudgets** im Laufe der letzten Jahre bringt der „Golos" u. A. folgende interessante Ziffern. Es betrugen in Rubeln:

	Einnahme	Ausgabe	
Im Jahre:	in Wirklichkeit:	nach dem Anschlage:	in Wirklichkeit:
1855	264,119,453	263,300,000	225,969,770
1856	353,587,990	271,516,000	619,365,024
1857	309,412,890	258,216,000	347,855,645
1858	358,360,038	246,606,000	363,356,475
1859	344,703,157	260,201,177	350,514,918
1860	386,916,431	298,307,388	438,239,223
1861	414,584,163	332,360,706	413,796,856
1862	291,288,888	306,619,739	313,504,953
1863	339,566,550	243,867,860	384,498,637
1864	360,419,106	395,912,628	406,207,624
1865	371,267,383	376,093,514	396,677,549
1866	252,695,836	376,137,060	413,298,012
1867	419,838,426	406,026,894	424,904,090
1868	421,560,460	429,481,851	441,282,999
1869	457,496,342	439,601,863	468,797,909
1870	480,558,832	458,836,213	485,482,086
1871	508,187,576	469,165,122	499,734,633
1872	523,057,196	482,388,255	423,077,475
1873	537,942,323	506,956,070	539,140,337
1874	577,733,591	519,885,074	543,317,034
1875	576,493,152	537,414,630	543,221,521
1876	559,262,692	550,658,349	573,107,058
1877	548,830,831	552,196,701	585,044,811
1878	652,972,735	579,744,716	600,510,612
1879	—	610,715,991	—
1880	—	644,682,709	—

Außerdem betrugen die in den Jahren 1876 bis 1878 durch den Krieg hervorgerufenen außerordentlichen Ausgaben ca. 888,000,000 Rubel, und es sind noch Ausgaben wegen des Orient-Krieges unerledigt 126,000,000 Rbl., im Ganzen also, 1,014,000,000 Rbl.

** **Russisch-Englische 5-proz. Anleihe de 1871.** Verloosung vom 1. März 1880. Auszahlung vom 1. September 1880.
à 1000 Sterl. No. 173 396 444 2147. — à 500 Sterl. No. 3126 3300 4767 5612 6932 6956.
à 100 Sterl. No. 10001 bis inkl. 10040 36481 bis inkl. 36514.
à 50 Sterl. No. 63681 bis inkl. 63720 82961 bis inkl. 82979.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 18. August. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 17. bis 18. August, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Ludwig Howe, XIII. 3218, Weizenmehl von Bromberg nach Berlin. Wilhelm Lenz, I. 16323 kiefernes Kantholz, von Bromberg nach Berlin. Wilhelm Trubach, I. 16511, leer, von Küstrin nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.
Von der Weichsel: Die Touren Nr. 172, 250, 251, 265, 284 und 274 sind abgeschleust.
Gegenwärtig schleusen die Touren Nr. 292 und 294, Habermann und Moritz-Bromberg für Tuchmann und Sohn-Dessau.
(Bromb. Ztg.)

Telegraphische Nachrichten.

München, 19. August. Der frühere Ministerpräsident v. d. Pfordten ist gestorben. [Wiederholt.]

Paris, 19. Aug. Der „Temps" weist auf die friedliche Sprache Freycinet's hin und sagt, diese so einfache kategorische Sprache des Kabinetschefs schneide kurz alle irrigen Kommentare ab. Es gehe daraus hervor, daß die Politik der französischen Regierung eine Politik des Friedens sei. [Wiederholt.]

Dijon, 19. August. Präsident Grevy wurde auf dem hiesigen Bahnhofe von den Spitzen der Behörden und zahlreicher Bevölkerung begrüßt. Der Maire von Dijon bewillkommnete den Präsidenten mit einer Ansprache, worauf Grevy antwortete, für den sympathischen Empfang dankte, sein Vertrauen auf die Weisheit Frankreichs aussprach und erklärte: Wir lassen uns weder zur Ungeduld, noch zur Uebertreibung, noch zur Gewaltthätigkeit hinreißen. Die glückliche Aera, worin wir eingetreten sind, wird sich nicht schließen. — Die Rede wurde sehr beifällig aufgenommen.

London, 18. August. Im Unterhause hat die Bill über die Haftpflicht der Arbeitgeber die dritte Lesung ohne Abstimmung passirt. [Wiederholt.]

London, 19. August. Nach den der Regierung zugegangenen Depeschen nahm die Lage in Irland einen ernsten Charakter an. Forster ist in Folge dessen sofort nach Dublin abgereist.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer und Lieutenant Pflug aus Brody. Hauptmann v. Brandt und die Lieutenants Baron v. Vietinghoff gen. Scheel und Seiffert aus Samter. Gerichts-Assessor Bieber aus Posen. Dr. Adamkiewicz aus Berlin. Direkor Sürmont aus Inowrazlaw. Landwirth Rollin aus Elsenau. Ober-Ingenieur Habrich aus Magdeburg. Frau Punitzer nebst Tochter aus Breslau. Die Kaufleute May und Fredeking aus Paris, Strauß aus Frankfurt a. M., Neu aus Münster, Schweitzer, Schultz, Schaul und Stockhausen aus Berlin, Helfer aus Laubenheim, Pretzel aus Leipzig und Busse aus Bremen.

Buckow's Hotel de Rome. Major und Bataillons-Kommandeur im Westpr. Gren.-Regim. Nr. 6 Menner, Hauptmann und Kompagnie-Chef v. Normann, Prem.-Lieutenant und Bataill.-Adjutant Ueckert, Stabsarzt Dr. Buchs, Sek.-Lieutenant Zollern und Zahlmeister Nikisch aus Samter. Lieutenant Stobwasser aus Berlin. Rittergutsbesitzer Nehring aus Mogilno. Die Kaufleute Steuer, Sandberg, Mehlis, Wecker und Muffer aus Breslau, Stahlkopf, Herterts und Sperber aus Berlin, Frowein aus Remscheid, Schwelle aus Amsee, Major aus Hechingen, Abrachamowski aus Leipzig, Frank aus Paris, Fausel aus Prag und Anheuser aus Dresden. Justizrath Fischer aus Birnbaum.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Olschewski aus Polen. Rentier Osmann aus Hannover. Professor Dr. Dieterle aus Bonn. Hauptmann Graf Haussonville, Prem.-Lieutenant Stackemann und die Sek.-Lieutenants Albedyl und Zastrow aus Samter. Die Kaufleute Hildebrandt und Werner aus Breslau.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Fabrikant Blümich aus Peterswalde. Die Kaufleute Wilschke, Grunwald, Stock und Hartenheim aus Berlin, Seifert aus Langfeld, Dreyer aus Krotoschin und Lewy aus Wongrowitz. Rechtsanwalt Szurmiski aus Polen. Anders nebst Tochter aus Krotoschin. Die Rittergutsbesitzer Golezynski und Piehl aus Polen. Rentier Schultz aus Labischin. Restaurateur Fiatkowski aus Potsdam. Fabrikbesitzer Crusius aus Berlin.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Fabrikanten Kollien aus Colmar und Schuster nebst Frau aus Czempin. Ingenieur Fischer aus Breslau. Frau Jänisch aus Memel. Die Kaufleute Bode aus Einbeck, Byck aus Lissa, Krause aus Tirschtiegel, Abromeis aus Wohlau und Weltmann aus Rawitsch. Frau Schultz aus Reims. Frl. Gribzahm aus Königsberg.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.